

Zwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres 2012

SIMONA im dritten Quartal 2012: Umsatzerlöse gegenüber dem zweiten Quartal wieder gesteigert - stabile, aber nur bedingt zufriedenstellende Ertragslage

Kirn, 07.11.2012. Die Umsatzentwicklung des SIMONA Konzerns im dritten Quartal 2012 war zufriedenstellend. Es konnten Umsatzerlöse von 78,1 Mio. EUR erzielt werden. Damit ist fast das Niveau des dritten Quartals 2011 (78,9 Mio. EUR) erreicht worden. Gegenüber dem zweiten Quartal 2012 (76,4 Mio. EUR) konnten die Umsatzerlöse um 2,2 Prozent gesteigert werden. Insgesamt hat der SIMONA Konzern bis zum 30.09.2012 Umsatzerlöse von 227,2 Mio. EUR erwirtschaftet. Aufgrund der deutlichen Umsatzrückgänge in den ersten beiden Quartalen entspricht das einem Rückgang von 5,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr (241,2 Mio. EUR).

Ein gesunkenes Grundvertrauen der verarbeitenden Industrie und die damit verbundene nachlassende Investitionstätigkeit bestimmen weiterhin das weltweite Konjunkturmilieu für SIMONA. Der Absatz von Platten aus PE, PP und Fluorkunststoffen, insbesondere für den chemischen Behälter- und Apparatebau sowie die Solarindustrie, liegt daher weiterhin unter Plan. Zuwächse bei Rohren aus PE, die vorwiegend in der Wasserver- und -entsorgung eingesetzt werden, führten zu einem Plus im Produktbereich Rohre und Formteile.

Die Ertragslage ist stabil, im Vergleich zum sehr guten Vorjahr aber nur bedingt zufriedenstellend. Die Rohstoffpreise sind zu Beginn des dritten Quartals zwar kurzfristig leicht gesunken, liegen zwischenzeitlich aber wieder über dem Niveau zum Halbjahr 2012. Insgesamt belasten hohe und volatile Rohstoffpreise weiter die Rohmarge. Das Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) für die ersten neun Monate 2012 beträgt 10,6 Mio. EUR (Vorjahr 16,3 Mio. EUR) oder 4,7 Prozent vom Umsatz (Vorjahr 6,7 Prozent). Das EBIT beträgt 10,0 Mio. EUR (Vorjahr 16,2 Mio. EUR) bzw. 4,4 Prozent vom Umsatz (Vorjahr 6,7 Prozent).

Die Finanz- und Vermögenslage des Konzerns hat sich in den ersten neun Monaten 2012 nicht signifikant verändert. Die Liquidität im Konzern ist im Vergleich zum 31.12.2011 weiter gestiegen (+3,5 Mio. EUR) und bewegt sich mit 59,9 Mio. EUR auf hohem Niveau.

Die für das Gesamtjahr 2012 angestrebten Konzernumsatzerlöse von mehr als 300 Mio. EUR bei einer EBIT-Marge von 5 Prozent werden nur bei einer unerwartet positiven Entwicklung der Weltwirtschaft im vierten Quartal zu erreichen sein.

Der Vorstand